



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2018/2427

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.08.18

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	10.09.2018	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	24.09.2018	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2018	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einsetzung einer Kommission zur Prüfung der finanziellen Unterstützung des Projektes City C durch die WGL

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.08.18

Anlage/n:

2427 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Köliner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-onllne.de
www.buergerliste.de



An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath,
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen
Gremien sowie die des Rates :

Der Rat setzt eine Kommission - Verwaltung, Vertreter der Fraktionen sowie
unserer Sparkasse - ein, die prüft, ob die kommenden hohen Zahlungen der WGL
zur Stützung des Haushaltes der Stadt nicht - im Sinne der eigentlichen
Aufgabe der WGL - dazu verwandt werden könnten, sie zu ertüchtigen, die
Lösung des Problems City C als verantwortlicher Investor zu übernehmen.

Begründung:

Obwohl nach den Gesetzen des Bundes/Landes die Städte/Gemeinden so mit
Finanzen ausgestattet werden müssen, dass sie die ihnen - im Sinne Kommunalen
Selbstverwaltung - übertragenen Aufgaben selbstständig und unabhängig
übernehmen können, wird diese gesetzliche Vorgabe durch Bund/Land nicht
mehr erfüllt, obwohl die Steuerquellen in nie gesehennem Ausmaße sprudeln.

Stattdessen zwingt der Bund/das Land Städte, deren Einnahmen nicht mehr zur
Erfüllung ihrer Aufgaben ausreichen, contra legem in einen Sparmodus, der die
Kommunale Selbstverwaltung weitgehend abschafft.

Deshalb ist es an der Zeit, hier das Steuer - notfalls gerichtlich - herumzu-
reißen, um den Städten/Gemeinden ihre grundgesetzlichen Rechte zurück-
zuholen.

Es kann z. B. nicht sein, dass eine Stadt aus seinem Wohnungsunternehmen
zweistellige Millionenbeträge und weitere dauerhafte Abgaben zur Stützung des
städt. Haushaltes herauspresst, die an sich dem Wohnungsbau, der darüber-
hinaus auch noch sehr im Argen liegt, zustehen.

Barbara Trampenau

Peter Viertel

Karl Schweiger


i.A. (Erhard T. Schoofs)